

30610 Corporate Governance und Auditing

| |
|---------------------------------------|
| Veranstaltungsnummer (Stud.IP) |
| 30610 |
| Veranstaltungsname |
| Corporate Governance und Auditing |
| Modulverantwortliche/r |
| Prof. Dr. Christoph Pelger |

| | | |
|---------------------------|-----------------------------|-------------|
| Modulgruppe | Prüfungsnummer | ECTS |
| Schwerpunkt AFT | 213304 | 5 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | SWS |
| Jeweils im Wintersemester | 1 Semester | 4 |

| |
|--|
| Workload |
| Vorlesung 2 SWS (30 Std. Präsenzzeit und 45 Std. Eigenarbeitszeit) Übung 2 SWS (30 Std. Präsenzzeit und 45 Std. Eigenarbeitszeit) Es wird mit 15 Semesterwochen gerechnet (14 Vorlesungs- + 1 Prüfungswoche) und jede SWS geht mit 60 Minuten in die Berechnung ein. |
| Empfohlenes Studiensemester |
| Zweite Hälfte des Bachelorstudiums (ab 4. Semester) |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Vorkenntnisse im Betrieblichen Rechnungswesen bzw. in Bilanzen |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|---|
| Inhalt |
| <p>In diesem Modul werden grundlegende und vertiefende Fachkenntnisse im Bereich Corporate Governance vermittelt. Dies beinhaltet Hintergründe zu Begriff, Bedeutung, Entwicklung und Theorien der Corporate Governance sowie ihrer institutionellen Umsetzung für kapitalmarktorientierte Unternehmen in Deutschland. Hierbei werden vor allem die Rollen von Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung, Wirtschaftsprüfern und Enforcement-Stelle als zentralen Akteuren der Corporate Governance behandelt und anhand aktueller Fallbeispiele aus der Praxis kapitalmarktorientierter Unternehmen reflektiert.</p> <p>Zudem werden in diesem Modul grundlegende und vertiefende Fachkenntnisse im Bereich Wirtschaftsprüfung (Auditing) vermittelt. Diese umfassen die institutionellen Grundlagen und Rahmenbedingungen der Wirtschaftsprüfung ebenso wie den Ansatz, die Konzeption und die praktische Durchführung der Abschlussprüfung. Hierbei wird auch die Prüfung von</p> |

| |
|--|
| Nachhaltigkeitsberichten behandelt und die Bedeutung digitaler Tools für die Abschlussprüfung thematisiert. |
| Lernziele |
| <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Akteure und Prozesse der Corporate Governance in Deutschland zu erläutern. • Die rechtliche und faktische Ausgestaltung der Corporate Governance im Zusammenhang darzustellen, im Rahmen der Theorien der Corporate Governance einzuordnen und auf Sachverhalte der Praxis der Unternehmensführung zu transferieren. • Die Corporate Governance in Deutschland im internationalen Vergleich einzuordnen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen einzuschätzen. • Institutionelle Grundlagen und Rahmenbedingungen der Wirtschaftsprüfung zu erklären und Problemfelder zu erkennen und zu reflektieren. • Planung, Prozesse und Handlungen der Abschlussprüfung zu beschreiben und Lösungen zu praktischen Fallbeispielen der Abschlussprüfung auszuarbeiten. • Auf künstlicher Intelligenz basierende digitale Tools zum Einsatz in der Wirtschaftsprüfung zu kennen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen zu beurteilen. |
| Bezug zur LPO I |
| |
| Lehrform, Lehr- und Lernmethode, Medienform |
| Die Veranstaltungsteile zu Corporate Governance und Auditing werden jeweils als interaktive Vorlesungen mit integrierten Übungselementen (Anwendungsaufgaben und Fallbeispielen) gehalten; der Veranstaltungsteil zu Auditing wird von Expertinnen und Experten aus der Wirtschaftsprüfungspraxis gehalten. |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang, Gewichtung) |
| Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (60 Minuten) |
| Weitere Hinweise |
| |